

Verlag d. Westdeutschen Jünglingsbundes (G. Selbing) in Elberfeld.

Krummacker, K., Briefe an e. sorgenvollen Freund unter Bezugnahme auf die Schrift: „Christliche Bedenken üb. modern christliches Wesen“. 8°. (75 S.) * —. 80

Franz Wagner in Leipzig.

† Sarrazin, F., die Naturgesetze d. Hagels u. die Hagelversicherung. Ein Versuch. Nebst 1 Regenkarte u. 3 Hagelkarten. 8°. (50 S.) ** 2. —

Leo Woerl's Separatcontos in Würzburg.

Woerl's Reisehandbücher. Führer durch Bamberg u. Umgebung. 2. Aufl. gr. 16°. (32 S. m. Illustr., Plan u. Karte.) * —. 50
— dasselbe. Führer durch Grenzach m. Emilianbad u. Umgebung. 2. Aufl. gr. 16°. (25 S. m. Illustr. u. 2 Karten.) * —. 50

H. Zimmer's Verlag (Mohrman & Schreiber) in Stuttgart.

† Kick, W., preisgekrönte u. andere decorative Holzarbeiten aus der Konkurrenz-Ausstellung d. württembergischen Kunstgewerbe-Vereins in Stuttgart. Nach der Natur aufgenommen u. in feinsten Lichtdr.-Reproductionen hrsg. 7. Lfg. Fol. (4 Taf.) * 2. —

F. Zipperer's Verlagsbuchh. (M. Thoma) in München.

† Groissl, J., die Absolutorial-Aufgaben aus der Mathematik u. Physik an den humanistischen Gymnasien Bayerns 1854—1888 incl. Nebst Anleitungen zur Lösung u. Resultaten. gr. 8°. (IV, 19 u. 45 S. m. 2 Taf.) * 1. 20

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Glacien & Cie. in Berlin.	2466
Glabach, E., Charakteristische Holzbauten der Schweiz. 2. Lfg.	
Huber, Anton, Einzelheiten für Holzarchitektur im Style der deutschen Renaissance. 4. Lfg.	
Dittmer'sche Buchhandlung (H. Lübbe) in Lübeck.	2464
Lange, Walthar, Wie organisiert man eine gemeinnützige Bau-thätigkeit?	
Paul Hennig in Berlin.	2465
Pöschinger, Heinrich von, Ein Achtundvierziger. Band I u. II.	
Levy & Müller in Stuttgart.	2466
Schnabl, Leopold, Buenos Aires.	
Si. Müller's Univ.-Buchhandlung in Lund.	2466
Zander, C. M., Versus italici antiqui.	
F. Schulthess in Zürich.	2466
Sutermeister, Otto, Praktische Stil-Schule.	
Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft vormalig Friedrich Bruckmann in München.	2464
Das Oberammergauer Passionsspiel 1890.	

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Frankfurt a. Oder, den 1. Mai 1890.

[17609]

Hierdurch beehre ich mich dem geehrten Buchhandel die Mitteilung zu machen, dass ich heute mein hier unter der Firma:

L. Schiefersche Buch- u. Kunsthandlg.

Antonius Bode

bestehendes Geschäft an Herrn Hofmusikalienhändler Leopold Massute hier käuflich, ohne Aktiva und Passiva, abgetreten habe.

Meine O.-M.-Zahlungen werden ohne Uebertrag in Leipzig geleistet.

Den Herren Verlegern und meinen Herren Kommissionären für das mir während 6 Jahren entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bemerke ich noch, dass ich über meine weiteren Unternehmungen mir spätere Nachrichten vorbehalte.

Hochachtungsvoll

Antonius Bode

i. Fa.: L. Schiefersche Buch- u. Kunsthandlg.
Antonius Bode.

Frankfurt a. Oder, den 1. Mai 1890.

Wie Sie aus vorstehender Mitteilung des Herrn Ant. Bode ersehen wollen, habe ich dessen, im Jahre 1854 hier gegründetes Geschäft käuflich erworben und ihm die Kaufsumme, bis auf einen kleinen Rest, bar ausbezahlt.

Ich werde dasselbe unter der Firma:

Schiefersche Buch- u. Kunsthandlung

Leopold Massute

in dem bisherigen Lokal fortführen.

Auch bei diesem neuen Unternehmen werden dieselben Grundsätze, welche mich seit 29 Jahren in meiner hiesigen Musikalienhand-

lung, Verlag und Sortiment, leiteten und denen ich das mir in reichem Masse erwiesene Vertrauen verdanke, mir als unabänderliche Richtschnur dienen.

Auf ausreichende Betriebsmittel sowie tüchtige Arbeitskräfte gestützt, erhoffe ich für das übernommene Geschäft einen erfreulichen Aufschwung und richte deshalb an die Herren Verleger im Buchhandel die ergebene Bitte, der Firma den bisher gewährten Kredit erhalten, resp. einen solchen eröffnen zu wollen. Hinsichtlich meiner pekuniären Verhältnisse erlaube ich mir als Referenzen anzuführen:

1. meinen langjährigen Kommissionär Herrn Robert Forberg in Leipzig, welcher auch für mein zweites Geschäft die Vertretung übernommen hat,
2. das hiesige Bankhaus L. Mende (Besitzer Herr Kommerzienrat P. Mende).

Gleichzeitig bemerke ich, dass ich für die beiden auch örtlich getrennten Firmen auch ferner streng getrennte Konti führen und meinen Bedarf wählen werde.

Hochachtungsvoll

Leop. Massute

Hofmusikalienhändler.

Alfred Silbermann, Verlag

in Düsseldorf.

[17400]

Die bisher in dem Kommissionsverlage des Herrn F. Banckwitz in Nürnberg erschienene Jugendzeitschrift:

Mein Feierabend.

Zeitschrift

für die Jugend von 8—15 Jahren.

= Monatlich 2 Hefte à 25 S ord. =

ging mit dem heutigen Tage in meinen Verlag über.

Heft 13 des I. Jahrganges gelangt an die bisherigen Abnehmer in etwa 10 Tagen zur Versendung; alle Veränderungen in der

Kontinuationliste bitte ich nur an meine Firma zu überschreiben.

Weitere Mitteilungen erfolgen in Kürze.

Düsseldorf, den 1. Mai 1890.

Alfred Silbermann

Verlagsbuchhandlung.

Verlags-Veränderung.

[17633]

Aus dem Verlage des Herrn Julius Bloem in Dresden ging mit den Disponenten der Oster-Messe 1890 und den Auslieferungen 1890 in den meinigen über:

Sardenberg, Dr., Das Erzgebirge.

Practisches Reisehandbuch für den Touristen. Mit ausführlicher Karte. 2 A ord., 1 M 50 S netto.

Wegen Uebertragung der einzelnen Posten auf mein Konto werde ich den betreffenden Handlungen besondere Mitteilung zugehen lassen.

Chemnitz, 29. April 1890.

Bruno Troitzsch.

Verkaufsanträge.

[17646] Zu verkaufen in einem Bezirkshauptort der Central-Schweiz eine seit 30 Jahren bestehende Buchhandlung verbunden mit Schreibmaterialienhandlung. Für einen jungen, thätigen Mann sichere Existenz. Für Uebernahme sind ca. 10 000 Fr. Kapital erforderlich.

Anfragen unter A. A. 17646 befördert die Geschäftsstelle d. B.-B.

[17654] In einer hübsch gelegenen Provinzial-Stadt Mittel-Deutschlands ist eine ältere, angesehene Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und gut eingeführtem Journal-Lesezirkel, jetzt oder später zu verkaufen. Das Geschäft wirft einen nachweisbaren Reingewinn von ca. 4000 M ab.

Reflektenten belieben ihre Angebote unter M. D. 16754 bei der Geschäftsstelle d. B.-V. niederzulegen, möglichst mit Angabe der Vermögensverhältnisse.